

## Studientag zur politische Bildung - Ein Pilotprojekt des dfi in Zusammenarbeit mit der Gips-Schule-Stiftung Stuttgart

„Wie wird Baden-Württemberg regiert?“

Mit dieser Frage beschäftigten sich am 16. Januar Stipendiaten der Stuttgarter Gips-Schule-Stiftung. Der Studientag ist ein Pilotprojekt in der Zusammenarbeit des dfi mit der Stiftung. Ziel ist es, Studierenden aus eher technisch- naturwissenschaftlichen Studiengängen in kompakter Form einen Zugang zu politischen Abläufen in ihrem Bundesland zu geben. Um diesen Zugang zu ermöglichen, besuchten die Teilnehmer neben dem Staatsministerium, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, das Oberlandesgericht und den Landtag. Es waren aber nicht nur Besichtigungen vorgesehen. Hochrangige Vertreter der jeweiligen Institution standen den Studierenden Rede und Antwort und gaben wichtige Einblicke in den Aufbau der politischen Strukturen, in die Arbeit der Institution und ihre eigenen Aufgaben.

Ein Teilnehmer schildert seinen Eindruck des Studientages folgendermaßen: „Sie haben ein informatives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, wodurch ich mir ein stichhaltigeres und persönlicheres Bild wichtiger demokratischer Abläufe machen konnte. Die Gesprächspartner waren sehr offen und häufig bereit, neben neutralen Informationen auch Bedenken und Anstöße zu vermitteln und aktuelle Geschehnisse aus der eigenen Perspektive zu kommentieren. Das hat mir viele neue Einsichten ermöglicht.“

Susanne Binder



In der Villa Reitzenstein mit Fabian Reidinger, Tonia Lüscher, Christian Matheis



Im Mittnachtbau, Sitz des Wissenschaftsministeriums. Im Gespräch mit MD Ulrich Steinbach



Die Teilnehmer im Landtag